

Helfen statt spenden

Benjamin Elsner

Die Tage kommt eine Bekannte auf mich zu und fragt, wo sie denn Kinderklamotten für ukrainische Flüchtlinge hin spenden könne. Dann ergänzt sie, „oder können die etwas anderes brauchen, was ich loswerden kann?“.

Ich bin mir nicht sicher, ob sie es so meinte, wie sie es gesagt hat, aber ich muss schlucken. Wem soll ihre Spende eigentlich helfen?

Damit ist sie aber nicht allein. In einem interessanten Artikel lese ich, dass Spenden allein nicht reicht. Armut sei komplexer, als den Mangel an Geld zu beseitigen. Vielmehr brauchen arme Menschen neben Geld gesunde Beziehungen, Selbstbestimmung, Gesundheit und Bildung.

Interessant finde ich deshalb, wie Jesus den Menschen geholfen hat. Die Bibel zeigt, wie Blinde wieder sehen konnten, Gelähmte wieder gehen konnten und den Armen? Ihnen sagte er etwas, was sie sonst weder gesagt noch gezeigt bekommen haben: Gott liebt und schätzt jeden Menschen gleich wert. Ob arm oder reich. Jesus holte sie vom Rand der Gesellschaft in die Mitte. Baute sie seelisch und körperlich auf und bekämpfte damit Armut nachhaltig.

Als reicher Mensch bitte ich Gott, mir bewusst zu machen, dass echte Hilfe nie beschließt, was der andere braucht, sondern immer fragt: Wie kann ich dir helfen?

radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40
BIC: GENODEF1EK1